

Sitzung vom 29. September 2011.

Anwesend waren die Herren : MARAITE, CORNELLY, Frau GROVEN, KLEIS, DHUR, ZEYEN, LENTZ, Frau GANS, STELLMANN, Frau RICHTER-HILLEN, VALENTIN, GONAY und Frau COUMONT.

Punkt 1.- Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. August 2011 – Annahme.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. August 2011 anzunehmen.

Punkt 2.- Bestimmung der gewöhnlichen Holzschläge des Rechnungsjahres 2011
----- sowie Genehmigung des Lastenheftes.

In Anbetracht, dass am 05.10.2011 ein öffentlicher Holzverkauf stattfinden wird ;
Nach Durchsicht, des von der Forstverwaltung aufgestellten Lastenheftes ;
Auf Grund von Art.47 des Forstgesetzbuches ;

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Art.1.-Die gewöhnlichen Holzschläge des Rechnungsjahres 2011 werden im Wege der Submission zugunsten der Gemeindekasse auf dem Stock verkauft.

Art.2.-Beim Verkauf gelten die Klauseln und Bedingungen des allgemeinen Lastenheftes, das von der Regierung der Wallonischen Region (AGW) am 27. Mai 2009 festgelegt und im Verwaltungsblatt veröffentlicht wurde sowie die Sonderklauseln (Art.1 bis 17), aufgestellt durch das Forstamt.

Punkt 3.- Beschluss des Gemeindegremiums vom 12. Juli 2011 betreffend
----- Bezeichnung eines Projektors für die Wasserleitung Ortsdurchfahrt Oudler –
Ratifizierung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig den Beschluss des Gemeindegremiums vom 12. Juli 2011 betreffs Bezeichnung eines Projektors für die Wasserleitung der Ortsdurchfahrt Oudler, zu ratifizieren.

Punkt 4.- Verlegung einer polypropylenen Kanalisation in der Ortschaft Lascheid –
----- Ankauf von Kanalrohren : Genehmigung des Lastenheftes, des Schätzpreises
sowie Festlegung der Vergabeart – Abänderung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :
die Ausgaben betreffs oben erwähnten Ankaufs werden durch Art.A.42125/731-60 –
Haushalt 2011 sowie mittels einer Haushaltsabänderung gedeckt.

Punkt 5.- Sektorielles Abkommen 2005 -2006 – Pakt für einen soliden und
----- solidarischen lokalen und provinziellen öffentlichen Dienst – Bestätigung des Beschlusses
des Gemeindegremiums vom 21. Juni 2011 bezüglich Austritt aus dem Pakt.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig:

1. Den Beschluss des Gemeindegremiums vom 21. Juni 2011 bezüglich des Austritts der Gemeinde Burg-Reuland aus dem Pakt für einen soliden und solidarischen öffentlichen Dienst auf Gemeinde- und Provinzebene zu ratifizieren, da die Gemeinde sich nicht in der Lage sieht, den Anforderungen des Paktes gerecht zu werden.
2. Die Summe von 2.285,71 Euro zurück an die Wallonische Region zu überweisen, sofern die Wallonische Region diesen Betrag zurückfordert.

Punkt 6.- Kirchenfabrik Ouren – Rechnung des Jahres 2010 – Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Art.1.- Die Rechnung, die der Rat der Kirchenfabrik Ouren in der Sitzung vom 11.04.2011 für das Rechnungsjahr 2010 festgelegt hat, wird gebilligt.

Art.2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre St. Peter und Paul, Ouren
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 7.- Kirchenfabrik Dürler-Espeler – Rechnung des Jahres 2010 – Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Art.1.- Die Rechnung, die der Rat der Kirchenfabrik Dürler-Espeler in der Sitzung vom 07.04.2011 für das Rechnungsjahr 2010 festgelegt hat, wird gebilligt.

Art.2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre St. Mathias, Dürler-Espeler
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 8.- Kirchenfabrik Thommen – Rechnung des Jahres 2010 – Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Art.1.- Die Rechnung, die der Rat der Kirchenfabrik Thommen in der Sitzung vom 31.03.2011 für das Rechnungsjahr 2010 festgelegt hat, wird gebilligt.

Art.2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre St. Remaklus, Thommen
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 9.- Kirchenfabrik Dürler – Rechnung des Jahres 2010 – Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Art.1.- Die Rechnung, die der Rat der Kirchenfabrik Dürler in der Sitzung vom 07.04.2011 für das Rechnungsjahr 2010 festgelegt hat, wird gebilligt.

Art.2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre St. Mathias, Dürler
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 10.- Kirchenfabrik Oudler – Rechnung des Jahres 2010 – Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Art.1.- Die Rechnung, die der Rat der Kirchenfabrik Oudler in der Sitzung vom 04.04.2011 für das Rechnungsjahr 2010 festgelegt hat, wird gebilligt.

Art.2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre Hl. Drei Könige, Oudler
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 11.- Kirchenfabrik Reuland – Rechnung des Jahres 2010 – Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Art.1.- Die Rechnung, die der Rat der Kirchenfabrik Reuland in der Sitzung vom 24.01.2011 für das Rechnungsjahr 2010 festgelegt hat, wird gebilligt.

Die Rechnung für das Rechnungsjahr 2010 weist folgende Beträge auf :

Art.2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre St. Stephanus, Reuland
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 12.- Kirchenfabrik Bracht-Maspelt – Rechnung des Jahres 2010 – Billigung.

 BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Art.1.- Die Rechnung, die der Rat der Kirchenfabrik Bracht-Maspelt in der Sitzung vom 24.01.2011 für das Rechnungsjahr 2010 festgelegt hat, wird gebilligt.

Art.2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre Mariens Schmerzen, Bracht-Maspelt
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 13.- Finanzielle Beteiligung der Gemeinde Burg-Reuland am Notarztdienst der
 ----- Klinik St. Josef in St.Vith.

 BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Unter Vorbehalt, dass die Gemeinden Amel, Büllingen, Bütgenbach und St.Vith ebenfalls diesen Beschluss in ihrem Gemeinderat fassen:

1. solidarisch mit den 4 Eifelgemeinden Büllingen, Bütgenbach, Amel und St.Vith und mit der V.o.G. Klinik St. Josef ST.VITH die anteilmäßige Übernahme des eventuellen Defizits des Notarztdienstes der V.o.G. Klinik St. Josef ST.VITH für das Rechnungsjahr 2011.
2. Das Defizit wird festgelegt nach Abrechnung aller annehmbaren Ausgaben und folgender Einnahmen:
 - der Beitrag des Föderalstaates;
 - der Beitrag der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
 - die Beiträge anderer Gemeinden, in denen der Noteinsatzdienst eingesetzt wird;
 - eventuell anderer Beiträge.
3. Die V.o.G. Klinik St. Josef in ST.VITH übernimmt 30%, die Gemeinden 70% (abzüglich der Beiträge anderer Gemeinden) aufgeteilt unter den 5 Gemeinden, wovon 50% nach der Bevölkerungszahl und 50% nach dem jeweiligen Einsatzort des Notarztes in einer der 5 Eifelgemeinden verrechnet werden.
4. Als Verteilerschlüssel der ersten 50% wird die Bevölkerungszahl der fünf Gemeinden jeweils am 01.01. des betreffenden Verrechnungsjahres angenommen.
5. Vorstehender Beschluss wird zur Information zugestellt an:
 - die Gemeinden Amel, Büllingen, Bütgenbach und St.Vith;
 - die V.o.G. Klinik St. Josef in ST.VITH;
 - die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Punkt 14.- Ö.S.H.Z. – Rechnung 2010 – Billigung.

 BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig die Rechnungsablage des ÖSHZ, Jahr 2010 zu billigen.

Punkt 15.- Aktion zur ländlichen Entwicklung – Begrünnungsmaßnahmen : Ankauf von
 ----- Pflanzen für den Friedhof in Aldringen und den Aussichtspunkt in Auel – Genehmigung des Lastenheftes, des Kostenvoranschlages sowie Festlegung der Vergabeart – Wiedervorlage.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig, die in dem Gemeinderatsbeschluss vom 08.08.2011 festgelegten Bedingungen zu bestätigen außer, dass der Schätzpreis von 540,00 Euro auf 400,00 Euro zuzüglich MWSteuer angepasst wird.

Punkt 16.- Festlegung der Funktionszuschüsse 2011 an die Sportvereinigungen –
----- Tätigkeiten 2010.

BESCHLIESST der Gemeinderat mit 8 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen (LENTZ, STELLMANN, Frau RICHTER-HILLEN, Frau GROVEN, Frau COUMONT) :

folgende Funktionszuschüsse 2011 – Tätigkeiten 2010 an die Sportvereinigungen zu gewähren :

- 1) AK Aldringen Sport : 640,00 €
- 2) AC MABRA : 500,00 €
- 3) M.C.C. Dürler : 540,00 €
- 4) F.C. Rapid Oudler : 8.660,00 €
- 5) Racing Club Reuland : 540,00 €
- 6) Turn –und Sportverein Spätlese Burg-Reuland : 5.110,00 €
- 7) AFC Maldingen : 740,00 €

Punkt 17.- Festlegung der Funktionszuschüsse 2011 an die Kultur –und
----- Folklorevereinigungen – Tätigkeiten 2010.

BESCHLIESST der Gemeinderat mit 8 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen (LENTZ, STELLMANN, Frau RICHTER-HILLEN, Frau GROVEN, Frau COUMONT) folgende Funktionszuschüsse 2011 – Tätigkeiten 2010 an die Kultur –und Folklorevereinigungen zu gewähren :

1) **Chöre** :

Kgl. Kirchenchor „St. Cäcilia“ Aldringen	600,00 €
Kgl. Gesangverein „St.Josef“ Braunlauf	625,00 €
Kirchenchor „St. Mathias“ Dürler	800,00 €
Jugendchor Cinderella Aldringen	991,00 €
Chor Cantica Aldringen	538,00 €
Kgl. Kirchenchor „St.Stephanus“ Burg-Reuland	763,00 €
Kgl. Kirchenchor „St.Johann“ Maldingen	925,00 €
Kirchenchor „St. Hilarius“ Maspelt-Bracht	575,00 €
Chorgemeinschaft Grüfflingen-Oudler	1.050,00 €
Chor Contento Richtenberg	740,00 €
Kirchenchor „St. Cäcilia“ Steffeshausen-Auel	475,00 €
Kirchenchor „Carpe Diem“ Thommen	814,00 €
Gregorianischer Chor	550,00 €

2) **Musikvereine** :

Kgl.Musikverein „Cäcilia“ Oudler	1.292,00 €
Kgl. Musikverein „Burgecho“ Reuland-Lascheid	1.266,00 €
Kgl. Musikverein „Dürlandia“ Dürler	989,00 €
M.V. „Steinemann“ Espeler	1.052,00 €
M.V. „Echo vom Hochtumsknopf“ Maldingen	1.366,00 €
Fanfare „Musica Nova“	1.940,00 €
Ulfbachtaler Musikanten	738,00 €

3) **Theatergruppen** :

Theatergruppe „Fröhliche Runde“ Maldingen	500,00 €
Theatergruppe Aldringen	500,00 €

4)

KV Kastell Burg-Reuland	920,00 €
KV Spitz pass auf Gröfflingen	705,00 €
KG Grün Weiss Oudler	1.005,00 €

Punkt 18.- Festlegung der Funktionszuschüsse an die Bibliotheken – Tätigkeiten 2010.

BESCHLIESST der Gemeinderat mit 8 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen (LENTZ, STELLMANN, Frau RICHTER-HILLEN, Frau GROVEN, Frau COUMONT) folgenden Funktionszuschuss 2011 – Tätigkeiten 2010 an die Bibliotheken zu gewähren :

1) Bibliothek – Kulturhaus : 6.000,00 €

Punkt 19.- Pensionsversicherung ehemalige Mandatäre – Wahl einer neuen Verwaltung

des Fonds.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

den „ETHIAS GLOBAL 21 ETHICAL“ als Fonds für die Verwaltung der Reserven der Pensionen mit einer Deckung von Minimum 75 % am Ende einer Laufzeit von 20 Jahren ab dem 01.01.2012 zu wählen.

Punkt 20.- Ländliche Entwicklung – Einrichtung eines Dorfhauses und zwei Wohnungen

in der alten Schule von Thommen – Genehmigung des abgeänderten Vorprojektes.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig:

- 1) das Vorprojekt, die überarbeiteten Pläne und den Kostenanschlag in Höhe von 401.101,89 Euro, MWSteuern einbegriffen, betreffend Einrichtung eines Dorfhauses und zwei Wohnungen in der alten Schule von Thommen, aufgestellt durch Architektur Design Blaise SCS aus St.Vith, zu genehmigen ;
- 2) auf der Grundlage des vorliegenden Beschlusses einen erneuten Antrag auf Erhalt einer Städtebaugenehmigung einzureichen.

Punkt 21.- Gemeinderatswahlen im Jahr 2012. Wahl auf Papier oder elektronische

Wahlen. Bitte um Stellungnahme des Gemeindegremiums. Schreiben von Minister FURLAN – Bestätigung des Beschlusses des Gemeindegremiums vom 16.09.2011.

bestätigt DER GEMEINDERAT mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen (ZEYEN, GONAY) und 3 Enthaltungen (LENTZ, STELLMANN, Frau RICHTER-HILLEN) den Beschluss des Gemeindegremiums vom 16. September 2011 betreffend „Gemeinderatswahlen im Jahr 2012“.

Zusatzpunkte, eingereicht durch die Liste Z.O.K.

1) Instandsetzung eines Pfades in Reuland, genannt „Gängelchen“
Frage von Herrn ZEYEN nach der Offenhaltung des Fußpfades genannt „Gängelchen“ in Reuland, der infolge eines privaten Bauprojektes nicht mehr zugänglich ist.

Herr MARAITE antwortet, dass das Thema im Dachverband für Tourismus besprochen worden sei und dass der Verkehrsverein Reuland-Ouren zwecks gütlicher Einigung mit der Person, die den Durchgang versperrt hat, Kontakt aufnehmen werde.

2) Straßenunterhalt : Qualität des Materials und daraus resultierende Klagen der betroffenen Bevölkerung der Dörfer Thommen, Espeler und Weweler wegen extremer Staubbelästigung.

Herr CORNELLY antwortet, dass das verwendete Material den Qualitätsansprüchen des Lastenheftes entspreche und eine kostengünstige Alternative zu anderen Belägen darstelle, bei denen eine regelrechte Kostenexplosion zu verzeichnen sei. Daher werde dieses Material mittlerweile auch in etlichen anderen Gemeinden verwendet. Die Staubbildung entstehe durch Abrieb beim Befahren der Straße und sei durch die extrem trockene Witterung begünstigt worden, was vorher in diesem Ausmaß nicht abzusehen war.

In diesem Zusammenhang macht Herr CORNELLY zudem auf die weiterhin bestehende Gemeindeverordnung zum sparsamen Umgang mit Wasser aufmerksam. Die aktuelle

Wasserknappheit bezeichnete er als besorgniserregend, weshalb die Gemeinde vorsorglich 70 m³ Wasser aus Deutschland beziehe. Die Einwohner der Gemeinde seien jedenfalls dringend aufgefordert, den Wasserverbrauch auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

3) Fragen an das Kollegium:

- N62 : Stand der Dinge zur Umgehungsstraße und der aktuellen Unterhaltsarbeiten

Herr MARAITE antwortet, dass dem Straßenbauministerium die Vorentwürfe zu drei potenziellen Trassen vorliegen, dass der Gemeinde aber noch keine Einladung zu einer Versammlung des Begleitkomitees zugekommen sei.

- Weweler Friedhofsmauer: Wann werden die Arbeiten beendet? (Tor)

Herr KLEIS antwortet, dass die Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt worden seien und dass lediglich das neue Tor zum Friedhof noch anzubringen sei, nachdem kleinere Anpassungsarbeiten daran vorgenommen wurden. Auf jeden Fall werde das Tor noch vor Allerheiligen montiert werden und auch der Schutt, der im Zuge der Arbeiten dorthin gelangt sei, werde noch vorher wieder entfernt werden.

Zusatzpunkte, eingereicht durch die Liste w.f.E.

1) Stand der Planung für die Instandsetzung der Straße Maldingen-Grüfflingen (N827)?

Herr MARAITE antwortet, dass dieses Projekt oberste Priorität genieße und schlägt vor, diesen Punkt in geheimer Sitzung weiter auszuführen. Der Rat stimmt diesem Vorschlag zu.

2) Verlauf der Akte "Peter-Stellmann-Platz" und Akte "Straßennamen" in Aldringen: Wird die Dorfversammlung noch in diesem Jahr stattfinden?

Herr MARAITE antwortet, dass die Akte "Straßennamen" für die gesamte Gemeinde abgeschlossen sei und bis zum Jahresende dem Gemeinderat vorgelegt werden könne.

In Bezug auf das Projekt "Peter-Stellmann-Platz" wurde seitens des zuständigen Kabinetts mitgeteilt, dass eine Bezuschussung im Rahmen des Projektauftrags "Förderung intergenerationeller Beziehungen" (Pauschalbezuschussung in Höhe von 50.000 Euro) nicht möglich sei. Daher wird das Gesamtprojekt (Platzgestaltung und Einrichtung einer überdachten Sitzgelegenheit) beim Dienst "Espaces verts" mit Antrag auf Bezuschussung eingereicht (Zuschuss in Höhe von 65% der

Projektkosten abzüglich Planungskosten). Projektautor H. Winters wird das Gesamtprojekt bis Mitte Oktober überarbeiten, so dass das Vorprojekt dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung zur

Verabschiedung vorgelegt werden kann. Sobald das Vorprojekt genehmigt ist, kann eine Dorfversammlung in Aldringen organisiert werden, wo das Gesamtprojekt vorgestellt werden kann und gleichzeitig die Frage nach einer aktiven Mitwirkung der Bevölkerung in der Bauphase abzuklären ist, ohne die das Projekt finanziell nicht realisierbar ist.

3) Geländer und Kirchhofsmauer Aldringen: Was wurde bis jetzt unternommen?

Herr KLEIS legt diesbezüglich eine Kostenschätzung vor, die mit 23.477,50 Euro (zzgl. MwSt.) für Material- und Arbeitskosten zu Buche schlägt. Angesichts dieses doch erheblichen Kostenumfanges wird vorgeschlagen, dieses Projekt ebenfalls im Rahmen der oben erwähnten Dorfversammlung in Aldringen anzusprechen, um zu prüfen, ob in diesem Fall ebenfalls mit einer gewissen Eigenleistung der Bevölkerung gerechnet werden könnte.

4) Friedhof Weweler: Entfernung von störenden Sträuchern und von einem Baum (Behinderung der Mäharbeiten), Instandsetzung eines Wasserhahns.

Herr KLEIS antwortet, dass die Tuja-Hecke hinter dem rückwärtigen Teil der Mauer entfernt werden sei. Zum Entfernen des Baums bemerkt er, dass es dort zwei Bäume gebe, die, falls denn ein Fällen vorgesehen werde, beide zu entfernen seien.

5) Das neue Dekret der DG ist verabschiedet: Wann kommt das neue Kolumbarium in Thommen?

Herr MARAITE antwortet, dass die Gemeindeverwaltung momentan mit der Anpassung der Friedhofsordnung an das Dekret beschäftigt sei, die 2012 verabschiedet werden muss. Darin ist unter anderem ein Kolumbarium in Weweler und Thommen vorgesehen. Einen Engpass gebe es zurzeit aber noch nicht, da es in der Urnenwand des Friedhofs von Thommen noch verfügbare Zellen gebe.

- 6) Straßenarbeiten in der Gemeinde: Koordinierung und Verlauf...
Siehe ebenfalls nachstehende Ausführungen in geschlossener Sitzung.
- 7) Entsprechen wir den Gesetzesauflagen in Bezug auf unsere "Auffangwohnungen"?
Herr KLEIS erklärt, dass die Gemeinde verpflichtet sei, pro 1.000 Einwohner eine Auffangwohnung bereit zu stellen; eine dieser Wohnungen ist zudem Behinderten gerecht zu gestalten. Mit der Einrichtung einer Wohnung und eines Studios im ehemaligen Pfarrhaus von Thommen sowie einer zusätzlichen Wohnung in Aldringen werde man die bis 2016 zu erfüllenden Vorgaben einhalten können.
- 8) Anwendung der "Astrid-Technologie" bei der Feuerwehr?
Herr MARAITE erklärt, dass es zu diesem Thema am 30. September 2011 eine Versammlung mit der Feuerwehr geben werde, wo über die Räumlichkeiten für die Installation dieser Technik beraten werde.

Der Gemeindesekretär,
SCHÖSSLER Patrick

Der Vorsitzende,
MARAITE Joseph
